

Auszug aus der Niederschrift
über die 3. und 4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am
17.09.2025 und 18.09.2025

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Landrat Boos verpflichtet das Ausschussmitglied Groß, das erstmals in der laufenden Legislaturperiode an einer Sitzung teilnimmt, mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Landrat Boos begrüßt die Ausschussmitglieder und übergibt an Frau Liesenfeld.

Frau Liesenfeld informiert über die Stellungnahme der Verwaltung zu den vom Ausschuss bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 in der Niederschrift vom 25.09.2024 und 26.09.2024 aufgenommenen Anmerkungen/Prüfaufträge.

Tagesordnungspunkt: 2

Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises Mayen-Koblenz für das Haushaltsjahr 2024

Es erfolgt die Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises Mayen-Koblenz für das Haushaltsjahr 2024 durch die Ausschussmitglieder. Die Belegprüfung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

Am 18.09.2025 wird die Prüfung fortgesetzt. Nach der Prüfung werden einzelne Fragen mit der Verwaltung erörtert. Im Anschluss stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich u.a. mit folgenden Themen befasst, die auch mit der Verwaltung erörtert wurden, und folgende Anregungen gegeben bzw. Prüfaufträge erteilt:

Barvorlagen der Mitarbeiter

Die zentralen Beschaffungsstellen der Verwaltung (insbesondere in den Bereichen der Referate 1.10 und 1.12) sollen genutzt werden. Beschaffungen durch Mitarbeiter anderer Bereiche sollen die Ausnahme sein und gesondert begründet werden.

Ratenzahlungen bei Aufwendungen/Auszahlungen

Sofern vom Lieferanten Ratenzahlungen angeboten werden, soll der Feststellungsbefugte vor Erstellung der Anordnung eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vornehmen: Ist der aktuelle Zins für Liquiditätskredite der Kreiskasse oder die angebotene Ratenzahlung wirtschaftlicher?

Betankung der Dienstwagen

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und zur CO₂-Einsparung sollen die Dienstwagen mit Verbrennungsmotor - sofern möglich - statt mit E5-Benzin mit E10-Benzin getankt werden.

Aufwendungen für Mieten und Pachten für externe Gebäude (Außenstellen)

Um eine Auflistung dieser Aufwendungen wird gebeten.

Rückstellungen für Urlaub und Überstunden

Aufgrund der Steigerung dieser Rückstellungen soll sich die Verwaltung mit der Thematik mit dem Ziel des Abbaus der Rückstellungen nachhaltig befassen.

Mittagsverpflegung an kreiseigenen Schulen

Der Ausschuss begrüßt und verstärkt die Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes. Er bittet um transparente Darstellung der Aufwendungen und Erträge sowie um eine (Neu-) Kalkulation und Anpassung der seit 2012 unveränderten Elternbeiträge.

Beschluss: Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Kreistag gemäß § 57 LKO in Verbindung mit § 114 Abs. 1 GemO

1. Den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2024 entsprechend den beigefügten Anlagen festzustellen;
2. Dem Landrat und den Kreisbeigeordneten für das Haushaltsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage(n):

Stellungnahme der Abteilung 8 bezüglich der Breitbandversorgung

Stellungnahme der Abteilung 8 bezüglich der Breitbandversorgung

Wurden alle Fördermittel abgerufen und wie hoch sind die Fördermittel?

Für den geförderten Breitbandausbau erhält der Landkreis rd. 44 Mio. Euro Fördermittel (Bund 50 %, Land 40 % und Kommunen 10 %). Die Kommunen im Landkreis tragen den geforderten Eigenanteil und leisten daher die Zahlungen an den Landkreis, der das Projekt gegenüber den Fördermittelgebern sowie den Providern nach Außen vertritt. Der Landkreis selbst trägt die Managementkosten des Projektes (Personal, Rechtsberatung und WebGis so weit nicht förderfähig).

Stand heute wurden rd. 13,1 Mio. Euro abgerufen.

- davon sind die Bundesfördermittel bereits komplett an den Landkreis geflossen.
- Landesmittel i.H.v. 1,6 Mio. Euro sind abgerufen und werden im Oktober beim Landkreis eingehen
- Kommunale Eigenanteile i.H.v. rd. 410.000 Euro sind abgerufen und werden im Oktober beim Landkreis eingehen

In den Kreishaushalt 2026 werden Mittel zur Auszahlung an die Provider i.H.v. rd. 31 Mio Euro eingestellt, davon entsprechend die Förderanteile Bund, Land und Kommune auf der Einnahmeseite.

Ein weiterer Mittelabruf der Deutschen Glasfaser i.H.v. rd. 1 Mio. Euro ist heute eingegangen. Weitere Mittelabrufe der Provider sind für Okt./Nov. 2025 angekündigt.

Wie ist der Stand der Baumaßnahmen?

Durch bauliche Verzögerungen kann das Projekt nicht zum 31.12.2025 wie geplant abgeschlossen werden. Auf Grund dessen wurde bei den Fördermittelgebern Bund und Land eine Projektverlängerung bis **31.12.2026** beantragt.

Insgesamt werden rd. 1.400 Unternehmen, 32 Schulen, 4 Krankenhäuser und 475 private Haushalte in Außenlagen (weiße Flecken) erschlossen. Hierfür werden jeweils mehr als 500 km Glasfaser und Leerrohre realisiert.

Aktuell liegt der Ausbaustand bei rd. 340 km Tiefbau.

Es gibt unterschiedliche Schwierigkeiten in dem Projekt – zum einen auf der Seite der Provider (insb. der Deutschen Glasfaser) zum anderen in dem äußerst komplexen Antrags- und Genehmigungswesen der Fördermittelgeber.